

# Fragebogen zur Beteiligung von Jugendlichen in der Heimerziehung



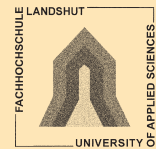
**Sehr geehrte Leiterin,  
sehr geehrter Leiter der Einrichtung,**

vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Einrichtung an unserer Befragung teilnehmen und uns damit unterstützen, Jugendliche zu ihren Vorstellungen von Beteiligung zu befragen. Beteiligung hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von den Strukturen in einer Einrichtung beziehungsweise einer Wohngruppe. Deshalb interessieren wir uns in diesem flankierenden Fragebogen an die Einrichtungen für die Größe Ihrer Einrichtung, die Trägerschaft, das Klientel und die Entwicklung der Beteiligungsformen in Ihrer Einrichtung.



**Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für unsere Fragen an Sie. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.**

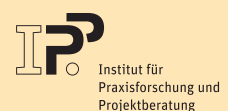
Kooperationspartner



Förderung



Eine Befragung des SPI und des IPP



**1 An welche Altersgruppe richtet sich Ihre Einrichtung/Ihr Hilfeangebot?**

Bitte Alter angeben.

An Kinder/Jugendliche von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Jahren

**2 An wen richtet sich Ihr Angebot?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nur Mädchen  Nur Jungen

Mädchen und Jungen

**3 Wie viele Plätze hat Ihre Einrichtung/Ihr Hilfeangebot für Kinder/Jugendliche zur Verfügung?**

Bitte Anzahl angeben.

\_\_\_\_\_

**4 Wie ist zurzeit die Altersverteilung der Kinder/Jugendlichen in Ihrer Einrichtung/Ihrem Hilfeangebot?**

Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 9 Jahre	9 bis unter 12 Jahre	12 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	Über 21 Jahre
------------------	---------------------------	---------------------------	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------

\_\_\_\_\_

**5 Welche Rechtsform hat Ihr Träger?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Eingetragener Verein  Körperschaft des öffentlichen Rechts

Nicht eingetragener Verein  Öffentlicher Träger

GmbH  Sonstige Form (bitte ausfüllen, welche)

Privat-gewerbliche Rechtsform

\_\_\_\_\_

**6 Bitte kreuzen Sie an, was für Ihre Trägerorganisation zutrifft.**

Öffentlicher Träger (Land, Bezirk, Jugendamt, Kommune)

Mitglied in einem Verband der freien Wohlfahrtspflege (AWO, Caritas, Diakonie, DPWV, DRK, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden) (bitte ausfüllen, in welchem)

Assoziiertes Mitglied in einem Verband der freien Wohlfahrtspflege (bitte ausfüllen, in welchem)

Der Einrichtungsträger ist weder eine Untergliederung eines Wohlfahrtsverbandes, noch Mitglied in einem Wohlfahrtsverband

Privat-gewerblicher Träger

Sonstige Form (bitte ausfüllen, welche)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**Welche wohngruppenübergreifenden Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche gibt es in Ihrer Einrichtung? Mitwirkung bei ...**

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- der Gestaltung der Gemeinschaftsräume
  - den Regeln der Einrichtung
  - der Wahl des Heimrats
  - der Neuaufnahme von Jugendlichen in der Einrichtung
  - der Einstellung neuer Mitarbeiter/innen
  - der Qualitätsentwicklung der Einrichtung
  - Sonstige (bitte ausfüllen, welche) \_\_\_\_\_
- 



**Welche wohngruppenbezogenen Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche gibt es in Ihrer Einrichtung?**

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- Mitsprache bei der Erstellung der Gruppenregeln
  - Wahl einer Gruppensprecherin/eines Gruppensprechers
  - Bei Belohnungen und Strafen
  - Beim Einzug oder Auszug von neuen Bewohner/innen
  - Bei der Regelung der Mediennutzung (z. B. Fernsehen, Spielekonsolen, PC)
  - Bei der Wahl und Gestaltung von Ferienreisen und Freizeitangeboten
  - Bei der Regelung der Nutzung von Handy, Telefon und Internet
  - Sonstige (bitte ausfüllen, welche) \_\_\_\_\_
- 



**Wie werden Jugendliche in Ihrer Einrichtung über Rechte und Regeln informiert?**

---

---

---



**Welche Möglichkeiten haben die Jugendlichen aus Ihrer Einrichtung, Beschwerden oder Anregungen anzubringen?**

---

---

---

1.1

Wie unterstützen Sie in Ihrer Einrichtung die Jugendlichen dabei, ihre Beteiligungsmöglichkeiten besser wahrnehmen zu können?

---

---

---

1.2

Gab es Beteiligungsmöglichkeiten, die sich als nicht praktikabel herausgestellt haben?

Ja

Nein

Wenn ja, welche und was war schwierig daran?

---

---

---

1.3

Ist das Thema „Beteiligung“ bei Ihnen formal verankert, z. B. im Konzept, als Qualitätsstandard oder in der Qualitätsentwicklung?

---

---

---

1.4

Welche wichtigen pädagogischen Prozesse zur Weiterentwicklung des Beteiligungsthemas gab es in Ihrer Einrichtung?

Bitte auf die letzten fünf Jahre beziehen.

---

---

---

---

---



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**